

## *Auftragsmalerei - Ratgeber zum Kauf von Ölgemälden (Aktmalerei / Portraitmalerei / Reproduktionen nach eigenen Vorlagen, usw.)*

---

**Planen Sie ein Ölgemälde als Auftragsmalerei von einem anderen Anbieter als von der Manufaktur Chinamaler zu erwerben? Dann können diese Tipps hilfreich für Sie sein!**

*Immer wieder einmal berichten unsere Kunden von negativen Erfahrungen mit einigen Anbietern von Ölgemälden als Auftragsmalerei. Diese Interessenten sind oft frustriert und enttäuscht. Doch viele Probleme hätten meist vermieden werden können, wenn einige Punkte vor der Beauftragung eines unbekanntes Unternehmens für die Auftragsmalerei beachtet worden wären:*

### - Impressum

- Sind alle **gesetzlich vorgeschriebenen Angaben** vorhanden?  
(Name des Webseitenbetreibers, Firmenadresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Steuer ID) – siehe auch <https://www.it-recht-kanzlei.de/Thema/impressum-tmg.html>
- **Stimmen die Angaben** im Impressum auch?
  - Recherchieren Sie den Firmennamen – ist es ein ins Handelsregister eingetragenes Unternehmen (GmbH, KG, AG) kann die HRA Nummer unter der Webseite <https://www.handelsregister.de> überprüft werden.
  - Suchen Sie die Firmenadresse in Google-Maps – gibt es diese Adresse? Handelt es sich um eine Adresse mit zahlreichen Firmen unter der gleichen Anschrift? Dies weist auf eine Briefkastenfirma hin, die jedoch per se in Deutschland nicht illegal ist. Suchen Sie nur nach Adresse und Namen des Webseitenverantwortlichen – werden hierbei unterschiedliche Firmennamen aufgeführt?
  - Funktioniert die angegebene E-Mail Adresse? Senden Sie einfach eine E-Mail an die angegebene E-Mail. Wie lange dauert die Antwort? Ist diese hilfreich und?
  - Funktioniert die angegebene Telefon-Nummer? Handelt es sich um einen deutschen Festnetzanschluss? Rufen Sie einfach einmal an.
  - Stimmt die angegebene Steuer ID? Die Gültigkeit der Nummer kann man z.B. unter <https://www.ust-id-prufen.de/> prüfen, sieht jedoch nicht, ob diese auch dem Unternehmen zugeordnet ist.
- Befindet sich der **Firmensitz in Deutschland**?
  - Unsere Recherchen ergaben, dass sich der Firmensitz von manchen Mitbewerbern im Ausland befindet. So unter anderem in Osteuropa oder Spanien. Doch selbst ein Rechtsstreit mit dem EU-Mitglied

Spanien wird aufgrund anderer Gesetzeslage und Sprache ziemlich teuer.

- **Zahlung als Vorkasse** nie auf ein ausländisches Konto
  - Vorkasse alleine lässt schon viele Interessenten misstrauisch werden. Doch bei individueller Auftragsmalerei ist das nachvollziehbar. Würden Sie Schneider sein und ein Kunde einen Maßanzug bestellen, hätten Sie im Falle eines Zahlungsausfalls keine Möglichkeit, diesen Maßanzug anderweitig zu verkaufen
    - Achten Sie darauf, dass auf ein deutsches Konto überwiesen wird! (Es gibt „Anbieter“, die zwar angeben, dass es sich um ein deutsches Konto handeln würde, das Geld aber eigentlich ins Ausland geht)
      - Prüfen Sie deshalb im Zweifelsfall die angegebene IBAN <https://www.iban-rechner.de/>
- **Bewertungen** im Internet haben keine Aussagekraft
  - Bewertungstester Reviewmeta fand heraus, dass bei sieben Millionen untersuchten Bewertungen mindestens 20% gefälscht waren. Grund hierfür ist unter anderem das Geschäftsmodell von gekauften Bewertungen. So kosten beispielsweise 100 positive Facebook Kommentare um die € 100.-.
    - Georg Tryba von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen sagte: „Die Aussagekraft von Internetbewertungen geht inzwischen gegen null. Das System ist mehr als fraglich“.
- Abgebildete **Fotos von Gemälden** sind manchmal Fake oder uralt
  - Lassen Sie sich vor der Bestellung von fragwürdigen Anbietern aktuelle Fotos erstellter Kopien zusenden. Leider werben einige Anbieter mit Gemälden, die entweder nie dort erstellt wurden oder von Künstler stammen, die schon lange nicht mehr arbeiten.
  - Prüfen Sie, ob das angeblich echte Foto eines Gemäldes auf der Internetseite wirklich authentisch ist. Benutzen Sie hierfür die Google-Bilder Suche. Manchmal finden Sie das identische Foto bei unterschiedlichen Webseiten – dies lässt darauf schließen, dass der Anbieter „gemogelt“ hat.
- **Domainname** ([www.???.com](http://www.???.com)) prüfen - gehört er zu einer ausländischen Firma?
  - Ist der Inhaber des Domainnamens mit dem verantwortlich genannten Seitenbetreiber / administrativen Ansprechpartner identisch? Geben Sie den Domainnamen in eine Suchmaske ein (bei .de Adressen unter <https://www.denic.de/>, oder für alle Endungen - aber ohne Angabe des Domaininhabers und administrativen Ansprechpartners- unter <https://www.whois.com>)

- Bei **Umsatzsteuerbefreiung** Anbieter kontaktieren
  - Einige Anbieter für Auftragsmalerei sind nach Kleinunternehmerregelung gemäß des §19 des Umsatzsteuergesetzes von der Umsatzsteuer befreit. So müssen diese auf ihren Rechnungen keine MWSt. ausweisen. Da diese Option nur bis zu einem Jahresumsatz von € 17.500.- gilt, ist bei diesen Anbietern für Auftragsmalerei Vorsicht geboten.
    - Da von einem so geringem Umsatz in Deutschland niemand leben kann, muss der Anbieter andere Motive haben:
      - als Hobby, da finanziell abgesichert - gut
      - als Nebenjob – vermutlich wenig Zeit, ggf. kaum Erfahrung
      - als Existenzgründer - kaum Erfahrung
  
- Vorsicht bei **Werbung mit „echter“ Museumsqualität**
  - Lassen Sie sich von Angeboten in angeblicher „echter“ Museumsqualität nicht blenden – diese erhalten Sie allenfalls von erfahrenen Restauratoren zu einem Preis von mehreren Tausend Euro in Mehrschichtmalerei. Die Dauer bis zur Fertigstellung beträgt viele Monate, da die einzelnen Farbschichten ausreichend angetrocknet sein müssen, bevor eine neue Schicht aufgetragen werden kann. Üblich sind Bezeichnungen „sogenannte“ Museumsqualität, die eine ziemlich ähnliche Kopie zum Original aufweisen und „Commercial Quality“, die deutlich weniger Details darstellt.
  
- Vorsicht bei **Angeboten mit sehr niedrigen Preisen**
  - Auch wenn die Künstler aus Ländern stammen, deren Durchschnittseinkommen deutlich unter denen in Europa liegen, erfordert eine qualitativ hochwertige Reproduktion Zeit. Billige Preise lassen sich nur mit Einsparung bei den Lohnkosten realisieren – also in der Regel auf Kosten der Qualität.
    - Preise am Beispiel von Salvator Mundi (Leonardo da Vinci) – mit 400 Mio. USD Versteigerungserlös aktuell teuerstes Gemälde der Welt:
      - € 50.- / erstellt als Fließbandarbeit mit geringster Qualität
      - € 150.- / erstellt von wenig talentierten und erfahrenen Malern.
      - € 250.- / erstellt von hochqualifizierten Künstlern mit viel Erfahrung in sogenannter Museumsqualität.
  
  - **Ausnahmen:** Bereits vorhandene Einzelstücke des Anbieters können durchaus zu sehr günstigen Sonderpreisen angeboten werden, wenn diese aus geplatzten Aufträgen stammen.



- Bei **persönlichen Gemälden** auf den **Datenschutz** achten
  - Wenn Sie nur eine Kopie von einem bekannten Meisterwerk bestellen wollen, interessiert es nicht, ob sich „Ihre“ Reproduktion nach der Fertigstellung auf der Webseite des Anbieters für Auftragsmalerei als Beispiel wiederfindet. Sollten Sie jedoch eine Portraitmalerei von sich, Freunden, ihren Kindern oder gar eine Aktmalerei erstellen lassen, ist deren Veröffentlichung meist nicht gewünscht. Lassen Sie sich im Zweifelsfall eine schriftliche Zusicherung geben.
    - Vorsicht bei Webseiten für Auftragsmalerei mit vielen derartigen Beispielen
  
- Immer die **Vorlage der gewünschten Reproduktion** zusenden
  - Nie nur die gewünschte Reproduktion benennen – es besteht die Möglichkeit einer Verwechslung (z.B. bei Van Gogh „Das Nachtcafé“ und „Caféterrasse am Abend“). Zudem unterscheiden sich viele Vorlagen von Meisterwerken zum Teil dramatisch bei der Farbe.
  
- **Feste Preislisten** für Auftragsmalerei führen zu überhöhten Preisen
  - Sollten auf den Webseiten für Auftragsmalerei Festpreise für verschiedene Größen angegeben sein, ist davon auszugehen, dass diese am oberen Ende der Preisskala ausgerichtet sind. Denn hier wurde immer vom höchsten Schwierigkeitsgrad ausgegangen. Die Kosten bemessen sich vorwiegend nach der Arbeitszeit, die sich vorwiegend aus der Größe der Reproduktion und der Schwierigkeitsstufe ergibt. Ebenfalls wirkt sich der aktuelle Wechselkurs auf den Preis aus.
  
- Abgebildete **Sicherheitszertifikate** überprüfen
  - Vor allem Onlineshops mit direkter Bestellmöglichkeit haben zum Teil (kostenpflichtige) Zertifikate, wie z.B. Trusted Shops, auf der Webseite. Schwarze Schafe kopieren die Logos und fügen diese einfach ein. Um ein Zertifikat zu überprüfen klicken Sie darauf. Als Folge müssten Sie auf die Webseite des zertifizierenden Unternehmens weitergeleitet werden. Dreiste Shopbetreiber kreieren sogar ihr eigenes Gütesiegel!

**Fazit:** Prüfen Sie Ihren ausgewählten Lieferanten für Auftragsmalerei bereits vor der Bestellung genau – dies vermeidet mögliche spätere Probleme.

Alexander Brantl, Chinamaler.de

Online-Galerist der Manufaktur für Ölgemälde & individuelle Reproduktionen